

Geschichte

Leistungs- und Grundstufe

1. Klausur

Dienstag, 8. Mai 2018 (Nachmittag)

1 Stunde

Hinweise für die Kandidaten

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Das Quellenhandbuch für die 1. Klausur Leistungs- und Grundstufe Geschichte ist für diese Prüfungsklausur erforderlich.
- Beantworten Sie unter Verwendung der entsprechenden Quellen im Quellenhandbuch alle Fragen aus einem der Wahlpflichtbereiche.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist **[24 Punkte]**.

Wahlpflichtbereich	Fragen
1: Militärische Führer	1 – 4
2: Eroberung und deren Folgen	5 – 8
3: Die Entwicklung zum globalen Krieg	9 – 12
4: Rechte und Proteste	13 – 16
5: Konflikte und Intervention	17 – 20

Wahlpflichtbereich 1: Militärische Führer

Lesen Sie die Quellen A bis D im Quellenhandbuch und beantworten Sie die Fragen 1 bis 4. Die Quellen und Fragen beziehen sich auf das Fallbeispiel 1: Dschingis Khan, ca. 1200–1227 — Wirkung: soziale, kulturelle und religiöse Auswirkungen: Vertreibung; Terror, Plünderungen und Mord; Überfälle und Zerstörung von Siedlungen.

1. (a) Was geschah laut Quelle B mit der Bevölkerung von Merw und Nischapur? [3]
- (b) Was legt Quelle A in Bezug auf die Beziehungen von Dschingis Khan zu anderen Führern nahe? [2]
2. Analysieren Sie in Bezug auf ihren Ursprung, Zweck und Inhalt den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle C für einen Historiker, der die mongolischen Eroberungen unter Dschingis Khan untersucht. [4]
3. Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Quellen B und D enthaltenen Aussagen über die Art der mongolischen Eroberungen. [6]
4. Diskutieren Sie anhand der Quellen und Ihrer eigenen Kenntnisse die Ansicht, die mongolischen Eroberungen unter Dschingis Khan seien brutal und destruktiv gewesen. [9]

Wahlpflichtbereich 2: Eroberungen und deren Folgen

Lesen Sie die Quellen E bis H im Quellenhandbuch und beantworten Sie die Fragen 5 bis 8. Die Quellen und Fragen beziehen sich auf das Fallbeispiel 1: Die Endphase der muslimischen Herrschaft in Spanien — Wirkung: die Spanische Inquisition.

5. (a) Was waren laut Quelle E die Bräuche, die der Inquisition ermöglichten, Juden zu identifizieren? [3]
- (b) Was legt Quelle F nahe in Bezug auf die Situation der jüdischen Bevölkerung in Spanien im ausgehenden 15. Jahrhundert? [2]
6. Analysieren Sie in Bezug auf ihren Ursprung, Zweck und Inhalt den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle G für einen Historiker, der die Situation der Juden und Conversos während der Inquisition untersucht. [4]
7. Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Quellen G und H enthaltenen Aussagen über die Beziehung zwischen Christen und Conversos in Spanien. [6]
8. In welchem Maße stimmen Sie anhand der Quellen und Ihrer eigenen Kenntnisse der Meinung zu, die Inquisition habe die Freiheit und den Wohlstand der Juden und Conversos im spätmittelalterlichen Spanien eingeschränkt? [9]

Wahlpflichtbereich 3: Die Entwicklung zum globalen Krieg

Lesen Sie die Quellen I bis L im Quellenhandbuch und beantworten Sie die Fragen 9 bis 12. Die Quellen und Fragen beziehen sich auf das Fallbeispiel 1: Die japanische Expansion in Ostasien (1931–1941) — Ursachen der Expansion: politische Instabilität in China.

9. (a) Was waren laut Quelle J die Herausforderungen, mit denen sich die nationalistische [Kuomintang] Regierung in China in Folge des Kriegsausbruchs gegen Japan im Jahr 1937 konfrontiert sah? [3]
- (b) Was legt Quelle L nahe in Bezug auf die Beziehungen zwischen der Kommunistischen Partei Chinas und der Nationalen Volkspartei [Kuomintang] im Jahr 1937? [2]
10. Analysieren Sie in Bezug auf ihren Ursprung, Zweck und Inhalt den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle K für einen Historiker, der die politische Instabilität in China in den Jahren 1931 bis 1941 untersucht. [4]
11. Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Quellen I und J enthaltenen Aussagen zur politischen Instabilität in China bis zum Jahr 1941. [6]
12. Diskutieren Sie anhand der Quellen und Ihrer eigenen Kenntnisse die Meinung, die japanische Aggression habe die politische Instabilität in China im Zeitraum 1931–1941 befördert. [9]

Wahlpflichtbereich 4: Rechte und Proteste

Lesen Sie die Quellen M bis P im Quellenhandbuch und beantworten Sie die Fragen 13 bis 16. Die Quellen und Fragen beziehen sich auf das Fallbeispiel 1: Bürgerrechtsbewegung in den USA (1954–1965) — Wesen und Merkmale von Diskriminierung: Rassismus und Gewalt gegen Afroamerikaner; Wahlrechtsentzug.

13. (a) Was waren laut Quelle M die Auswirkungen des Protestmarsches in Selma? [3]
- (b) Was legt Quelle N nahe im Hinblick auf die Registrierung von Wählern vor dem Inkrafttreten des Voting Rights Act von 1965? [2]
14. Analysieren Sie in Bezug auf ihren Ursprung, Zweck und Inhalt den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle O für einen Historiker, der den Kampf um das Wahlrecht für Afroamerikaner in den 1960er Jahren untersucht. [4]
15. Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Quellen O und P enthaltenen Aussagen über die Einstellungen politischer Führer zur Bürgerrechtsreform. [6]
16. Diskutieren Sie anhand der Quellen und Ihrer eigenen Kenntnisse die Gründe, warum Gesetze, einschließlich des Civil Rights Act von 1964, den Afroamerikanern nicht halfen, das volle Wahlrecht zu erhalten. [9]

Bitte umblättern

Wahlpflichtbereich 5: Konflikte und Intervention

Lesen Sie die Quellen Q bis T im Quellenhandbuch und beantworten Sie die Fragen 17 bis 20. Die Quellen und Fragen beziehen sich auf das Fallbeispiel 1: Ruanda (1990–1998) — Verlauf und Interventionen: Wesen des Genozids und andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit; Kriegsvergewaltigungen.

17. (a) Was waren laut Quelle Q die Gründe dafür, dass so viele Menschen sich an den Gewalttaten in Ruanda beteiligten? [3]
- (b) Was legt Quelle T im Hinblick auf die Gewalt in Ruanda nahe? [2]
18. Analysieren Sie in Bezug auf ihren Ursprung, Zweck und Inhalt den Wert und die Grenzen der Aussagekraft von Quelle Q für einen Historiker, der die Gründe untersucht, warum sich so viele Menschen am Genozid in Ruanda beteiligten. [4]
19. Vergleichen und kontrastieren Sie die in den Quellen R und S enthaltenen Aussagen über die Art des Genozids in Ruanda. [6]
20. In welchem Maße stimmen Sie anhand der Quellen und Ihrer eigenen Kenntnisse der Aussage in Quelle Q zu, „Es war keine willkürliche Gewalt“, die Ruanda 1994 beherrschte? [9]
-